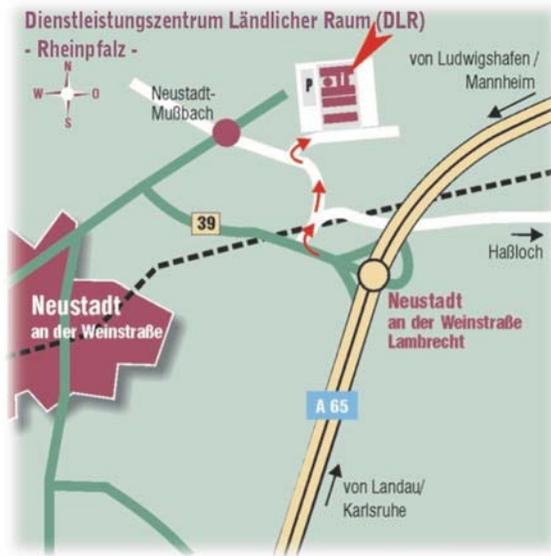


Rettich	Rettichschwärze, Wasserrübenmosaikvirus
Salate	
Blatt- /Schnittsalate	Salatmosaikvirus, Falscher Mehltau, Blattläuse
Eissalat	Salatmosaikvirus, Falscher Mehltau, Blattläuse
Feldsalat	Falscher Mehltau
Kopfsalat	Salatmosaikvirus, Falscher Mehltau, Blattläuse
Schnittlauch	Rost
Schwarzwurzel	Echter Mehltau
Spinat	Gurkenmosaikvirus, Echter und Falscher Mehltau
Tomaten	Tomatenmosaikvirus, Samtfleckenkrankheit Fusarium-Welke, Verticillium-Welke, Nematoden
Zucchini	Gurkenmosaikvirus, Wassermelonenmosaik- virus, Zucchinielbmosaik- virus, Echter Mehltau
Zwiebeln	Falscher Mehltau

www.nebelung.de
www.sperli.de
www.juliwa-enza.de/
www.hildsamten.de



Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum Rheinpfalz
Gartenakademie
Breitenweg 71
67435 Neustadt-Mußbach

www.gartenakademie.rlp.de

Beratung:

Gartentelefon: 0180/505 3 202

Mo: 9-13.00, Do: 13-16.00 Uhr

Gartenlabor: Mittwochs 13-16.00 Uhr

Ansprechpartner:

Werner Ollig

Tel.: 06321/671-262

Fax: 06321/671-57-262

Email: Werner.Ollig@dlr.rlp.de

Eva Morgenstern

Tel.: 06321/671-253

Fax: 06321/671-402

Email: Eva.Morgenstern@dlr.rlp.de



Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum Rheinpfalz



**Widerstandsfähige
Gemüsesorten
nutzen!**

www.gartenakademie.rlp.de

Wie gut oder schlecht sich eine Gemüsepflanze entwickelt und damit, wie anfällig sie gegen Krankheiten und Schädlinge ist, hängt häufig von der Sortenwahl ab. Der Anbau widerstandsfähiger Sorten zählt daher zu den effektivsten Maßnahmen, einen Krankheits- oder Schädlingsbefall an Gemüsekulturen zu verhindern. Die Ausnutzung der Resistenzeigenschaften bestimmter Sorten ist effektiv, umweltschonend, verursacht keine zusätzliche Arbeit und ist zudem noch gratis.

In der Wissenschaft unterscheidet man verschiedene Ausprägungsformen der Widerstandsfähigkeit: Während anfällige Sorten stark unter der Krankheit oder dem Schädling zu leiden haben, können die Pflanzen einer resistenten Sorte einen Krankheitsbefall oder die Besiedlung mit einem Schädling verhindern oder begrenzen. Die Schaderreger sind in diesem Fall nicht oder nur bedingt in der Lage, sich an den resistenten Pflanze zu entwickeln.

Je nachdem, wie diese *Resistenz* vererbt wird, unterteilt man sie in spezifische Resistenz und die unspezifische Resistenz. Die spezifische Resistenz ist kurzzeitig hocheffektiv, es entwickeln sich aber leider meist schon sehr schnell "resistenzbrechende" Typen des Schaderregers. Die unspezifische Resistenz hat meist nicht so hohe Wirkungsgrade, ist aber dafür dauerhafter. Neben der Resistenz gibt es auch das Phänomen der Toleranz. *Tolerante* Pflanzen können die Entwicklung einer Krankheit nicht verhindern, sie "leiden" aber nicht unter diesem Befall und sind weder in ihrer Entwicklung noch in ihrer Ertragsfähigkeit beeinträchtigt. Sie "tolerieren" den Schaderreger.

Das Sortiment der Gemüsearten für den Haus- und Kleingarten enthält eine Fülle verschiedenster Sorten und ist einem sehr schnellen Wandel unterworfen. Es umfasst je nach Anbieter sowohl altbewährte Standardsorten, meist ohne aktuelle Resistenzen, als auch neue Sorten, welche die Errungenschaften der neueren Resistenzzüchtung enthalten. Je nach Gefährdungsgrad der Kultur und Anspruch an die Befallsfreiheit kann man heute vielfach eine gezielte Auswahl treffen.

Erwähnenswert ist, dass genetisch widerstandsfähige Sorten auf dem Weg der traditionellen Kombinationszüchtung durch Kreuzung geeigneter Eltern entstehen, also somit nicht gentechnisch verändert sind.



Aufgrund der Vielfalt der Sorten und des schnellen Wechsels ist es weder möglich noch sinnvoll, einzelne Sortennamen zu nennen. Eine gute Auswahl mit entsprechenden Beschreibungen finden Sie in den Katalogen des Samenfachhandels. Achten Sie auf die entsprechenden Hinweise zur Resistenz!

Besonders wenn eine Krankheit in den letzten Jahren verstärkt auf bestimmten Pflanzen aufgetreten ist, lohnt hier der Anbau resistenter oder toleranter Sorten.

In der folgenden Übersicht sind für die einzelnen Gemüsearten diejenigen Krankheiten und Schädlinge aufgeführt, gegen die es widerstandsfähige Sorten gibt. Der *Typ der Resis-*

tenz und der *Wirkungsgrad* ist dabei nicht erwähnt.

Gemüseart	Voll- oder Teilresistenz
Bohnen	
- Buschbohnen	Bohnenmosaikvirus, Thielaviopals-Wurzelfäule, Brennfleckenkrankheit, Fettfleckenkrankheit
- Stangenbohnen	Bohnenmosaikvirus
Erbsen	Erbsenmosaikvirus, Adermosaikvirus, Echter- u. Falscher Mehltau, Fusarium
Gurken	Gurkenmosaikvirus, Echter- u. Falscher Mehltau, Brennfleckenkrankheit, Gurkenkrätze
Kohlarten	
- Brokkoli	Mehltau
- Chinakohl	Kohlhernie
- Kohlrabi	Falscher Mehltau
- Weißkohl	Thripsbefall
Melonen	Echter Mehltau, Fusarium
Möhren	Alternaria-Blattfleckenkrankheit, Möhrenfliege
Paprika	Gurkenmosaikvirus, Tomatenmosaikvirus, Tabakmosaikvirus
Porree	Alternaria-Blattfleckenkrankheit
Radies	Falscher Mehltau